



Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 16.3.2010

16. März 2010 | gra

Florales schlägt Bogen zu Natur

Ausstellung: Annette Bischoff aus Darmstadt stellt im Hofgut auf dem Kühkopf Bilder „von kindlicher Offenheit“ aus

STOCKSTADT. Der erste Eindruck der neuen Ausstellung im Hofgut Guntershausen scheint vertraut: Ach, jetzt gibt es Patchwork in der Galerie auf dem Kühkopf. Bei näherem Hinsehen sind die Bilder von Annette Bischoff dann doch gemalt und nicht genäht, aber die Anmutung eines bunten Flickenteppichs bleibt erhalten.

Das liegt auch daran, dass die Darmstädter Künstlerin gern mit sich wiederholenden Mustern arbeitet, was den Eindruck bedruckten Textils noch unterstützt. Oft lassen sich in Collagen auch Zeitungsausschnitte, Landkarten oder anderes im Hintergrund erkennen, was übermalt wurde.

„Nicht spröde und abweisend“ seien die Bilder, sagte Gerold Hartmann in seiner Einführung, „sondern von kindlicher Offenheit“. Angesichts der Ausstellung im Naturschutzgebiet, die den Betrieb im Verwalterhaus des Hofguts für dieses Jahr eröffnet, sprach er über das oft diskutierte Verhältnis zwischen Natur und Kunst: Die Natur in Form von Bildern den Menschen zugänglich zu machen sei auch eine Art, sie zu unterwerfen.

Die „vielfältigen und vielfarbig“en Bilder Bischoffs seien im Darmstädter Wasserturm am Hauptbahnhof entstanden, wo die 1962 geborene Malerin lebt. Sie hat sich von ihrem Studienfach Architektur ab- und der Kunst zugewandt, sei mit ihrer Erfahrungslust und Neugier wohl auch zu ungeduldig für Architektur, meinte Hartmann. In floralen Andeutungen und Baum-Assoziationen schlagen manche Bilder wieder den Bogen zur Natur, andere speisen sich aus Reiseeindrücken. Etwa eine Serie kleinformatiger Shanghai-Bilder, die vertraute Folklore-Elemente und den raschen baulichen Wandel der Stadt aufgreift.

Eine andere Serie zum Thema Bäume benutzt Fotos und Stempel ebenso wie Jahresringe, um sich dem Thema aus verschiedenen Richtungen zu nähern. Vor allem das spielerische Probieren scheint sich als Konstante durch alle Bilder zu ziehen. Auch wo die Malerin ihre Patchwork-Aufteilung der größeren Bilder verlässt, bleibt sie im Abstrakten oder den als Strukturmuster umgedeuteten Naturformen: Nur in Andeutungen zeigen sich im „Karneval der Tiere“ menschen- oder tierähnliche Umriss, eine Serie „In Bewegung“ greift Blattmuster auf. Die farbenfrohen „Lebens-Spiralen“ lassen sich als typisches „Gute-Laune-Bild“ auffassen.

Annette Bischoffs Ausstellung im Hofgut Guntershausen ist bis zum 2. Mai zu sehen. Geöffnet ist samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.



Annette Bischof stellt zurzeit einige ihrer Werke im Hofgut Guntershausen auf dem Kühkopf aus. Die Darmstädter Künstlerin arbeitet vorwiegend mit kleinformatischen Motiven. Foto: Robert Heiler